

BERLIN TALKS:

Private International Law

Berlin Talks: Private International Law will die Berliner IPR-Community aktivieren und vernetzen – über Disziplinen, Institutionen und Erfahrungsstufen hinweg. Im Mittelpunkt steht das Internationale Privatrecht in einem weit verstandenen Sinne – unter Einschluss des Internationalen Verfahrensrechts, der Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und des internationalen Einheitsrechts.

Prof. Dr. Axel Metzger, LL.M. (Harvard)

Das Einheitliche Patentgericht:

Zuständigkeit, anwendbares Recht, Methoden der Rechtsentwicklung

Dienstag, 3. Februar, 18.15 Uhr

an der Humboldt-Universität zu Berlin

Raum E25, Unter den Linden 9

Das Einheitliche Patentgericht (EPG) hat am 1. Juni 2023 seine Arbeit aufgenommen. Es wird oft als das erste europäische Zivilgericht beschrieben. Der Vortrag führt im ersten Teil in die Grundlagen des europäischen Patentrechts ein und legt den Fokus auf die Zuständigkeit des Gerichts. Künftig wird es die ausschließliche Zuständigkeit für Klagen wegen der Verletzung oder der Nichtigkeit europäischer Patente haben. Für eine Übergangsfrist von sieben Jahren können Klagen auch vor den nationalen Gerichten erhoben werden. Bei der internationalen Zuständigkeit sind die neuen Vorschriften der Art. 71a-71c Brüssel Ia-Verordnung zu beachten. Im zweiten Teil stehen das anwendbare Recht und die bisherige Praxis der Rechtsentwicklung durch das EPG im Vordergrund. Das EPG entscheidet auf Grundlage europäischen Rechts und des Übereinkommens über ein Einheitliches Patentgericht (EPGÜ). Die erheblichen Lücken im EPGÜ schließt das Gericht in seiner bisherigen Praxis nicht durch Rückgriff auf das subsidiär anwendbare nationale Recht, sondern durch autonome Rechtsfortbildung auf der Ebene des EPGÜ. Dies wirft methodische Fragen auf.



Anmeldungen unter: <https://www.eventbrite.com/e/berlin-talks-private-international-law-tickets-1980306042682?aff=oddtcreator>

Save the date: Die nächste Veranstaltung findet am 26. Februar 2026 statt!

Andreas Engel, Universität zu Köln

Markus Lieberknecht, Universität Osnabrück

Bettina Rentsch, Freie Universität Berlin

Giesela Rühl, Humboldt-Universität zu Berlin

Sophia Schwemmer, Universität Heidelberg

Humboldt Center
for the Legal Profession
Juristische Fakultät

